

Selbstständig und eingebunden alt werden

Barrierefreie „Rolli-Runde“



Konsortium:

Factum

B-NK Büro für nachhaltige Kompetenz

Universität Graz

Klimabündnis Österreich

2026

„Rolli-Runde“ – altersgerechte, barrierefreie Bewegungs- und Begegnungsrouten in der Gemeinde

Zweck: Die Idee der „Rolli-Runde“ ist es, eine barrierefreie, zentral gelegene Bewegungs- und Begegnungsrouten im Gemeindegebiet zu schaffen, die zugänglich ist für alle Menschen, egal ob ältere Menschen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Menschen mit Kinderwagen oder mit rollenden Fortbewegungsmitteln, wie Rollschuhen oder Kick-Scooter. Sie verbindet zentrale Alltags- und Begegnungsorte und ist nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Zielgruppe für Anwendung und Umsetzung: Gemeindevertreter:innen

Ziel: Ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität sollen durch die barrierefreie Infrastruktur möglichst selbstständig und sozial eingebunden bleiben.

Nutzen für die Gemeinde

Die „Rolli-Runde“ ist eine niederschwellige, sichtbare und langfristig wirksame Infrastrukturmaßnahme, die:

- die Gesundheit und Mobilität der Menschen fördert,
- soziale Begegnung und Nachbarschaft im öffentlichen Raum ermöglicht,
- klimaresiliente, qualitätsvolle Aufenthaltsräume schafft (z. B. Sitzgelegenheiten, Beschattung, Trinkwasser, Toiletten),
- die Selbstständigkeit im Alltag unterstützt,
- von möglichst vielen Menschen unabhängig von Alter, Fähigkeiten usw. genutzt werden kann (z. B. Kinder, Menschen mit Behinderungen, Senior:innen).

Zentrale Elemente der „Rolli-Runde“

- Durchgängig barrierefreie Wegführung (z. B. möglichst niedrige Kanten mit Abschrägung, gut berollbare Oberflächen, sichere und barrierefreie Querungen)
- Ausreichend breite Wege, die auch ein Nebeneinandergehen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen ermöglichen
- Klimafitte Sitzgelegenheiten (z. B. „Plauderbankerl“) etwa alle 200 Meter, mit Beschattung
- Trinkwasserstellen und öffentlich zugängliche Toiletten entlang der Strecke
- Verkehrsberuhigte und im Ortsgebiet eingebettete Streckenführung, die in das bestehende Fußwegenetz integriert ist

- Wegweiser und Informationselemente, die zur Bewegung im Alltag animieren und wichtige Zielorte anzeigen
- Anbindung an Grün- und Erholungsräume, um Aufenthaltsqualität und Abkühlung an heißen Tagen zu ermöglichen
- Ganzjährige Nutzbarkeit durch regelmäßige Pflege, Reinigung und Schneeräumung
- Beleuchtung und Vermeidung von Angsträumen zur Erhöhung der Sicherheit

Die Route kann in der Länge variieren, etwa 1 bis 3 km bieten sich als Spazierrunde für jeden Tag an. Die „Rolli-Runde“ muss nicht zwingend als geschlossene Runde geführt werden. Wichtig ist eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, falls sie nicht fußläufig erreichbar ist.

Impressum

Zitiervorschlag: Füssl, Elisabeth; Ausserer, Karin; Sattler, Matteo; Dolzer, Anna; Knoll, Bente (2026). Barrierefreie Rolli-Runde. PARADIES Projekt (FFG-Projektnummer 904587).


Fördernde Organisation FFG. URL: <https://www.klimabuendnis.at/angebote/paradies-selbststaendig-und-engebunden-alt-werden-in-der-gemeinde> lizenziert unter CC BY-SA 4.0 [Link zur Lizenz: creativecommons.org]

Für den Inhalt verantwortlich: PARADIES-Konsortium bestehend aus FACTUM-Apptec Ventures GmbH (Konsortialführung), Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH, Institut für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit – Karl-Franzens-Universität Graz; Klimabündnis Österreich

Kontakt bei Fragen: Klimabündnis Österreich, Prinz-Eugen-Straße 72, 1040 Wien

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der FFG gefördert (www.ffg.at).
Die FFG ist die zentrale nationale Förderorganisation und stärkt Österreichs Innovationskraft.



 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur